

Wie nehmen Sie den Klimawandel in Ihrer Region wahr?

Ergebnisse Kärnten

KLAR! Bevölkerungsbefragung März bis Mai 2023

Auswertung: Juni 2023

Hintergrund Die Umfrage wurde im Rahmen des Förderprogramms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.

Ziel war, die persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der "Klimawandelanpassung" unter der Bevölkerung in den KLAR! Regionen zu erheben. Außerdem wurde verglichen, wie sich das Bewusstsein der Bevölkerung zum Themenfeld Klimawandel und Anpassung verglichen mit der Befragung 2019 in den Regionen verändert hat. Die Ergebnisse liefern einen essentiellen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmenden!

Zielgruppe lokale Bevölkerung und Einpendler:innen der KLAR! Region ab einem Alter von 16 Jahren

Erhebungsmethode anonyme Befragung (online, optional analog) · Fragebogen mit überwiegend geschlossenen Fragen (Fragebogenentwicklung durch BOKU/ILEN 2019 und adaptiert durch Umweltbundesamt 2023) · Stichprobenszusammensetzung: Selbstselektion / Convenience Sampling

Erhebungszeitraum 17. März 2023 bis 14. Mai 2023

Stichprobenumfang je nach unabhängiger Frage zwischen $n = 2\,085$ und $n = 2\,256$ (Median: $n = 2\,256$)
Die Auswertung bezieht sich auf Rückmeldungen mit einer Antwortquote > 50%

Auswertung beschreibend (Mittelwert $[\bar{x}]$ und Häufigkeitsverteilung der Antwortmöglichkeiten pro Frage, sowie ein Vergleich mit den Ergebnissen aus 2021)

Bei Verwendung von Grafiken und Ergebnissen folgende Zitierweise verwenden: © Klima- und Energiefonds, Umweltbundesamt GmbH 2023

Frageaufstellung

- 1 Zustimmung gemäß DSGVO, Informationen zum Datenschutz
- 2 Bitte kreuzen Sie an, in welcher Gemeinde Sie wohnen, arbeiten bzw. zur Schule gehen.
- 3 Stufen Sie Ihr Interesse an folgenden Themen auf der Skala ein.
- 4 Was fällt Ihnen spontan zum Thema Klimawandel ein?
- 5 Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
- 6 Wie stark haben, aus Ihrer Sicht, die Folgen des Klimawandels bereits zu positiven oder negativen Veränderungen in Ihrer Region geführt?
- 7 Im Vergleich zu früheren Zeiten: Kommen die folgenden Ereignisse in Ihrer Region nun häufiger oder seltener vor?
- 8 Mit einem Blick in die Zukunft: Erwarten Sie langfristig mehr positive oder mehr negative Veränderungen durch den Klimawandel in Ihrer Region?
- 9 Welche Auswirkungen wird der Klimawandel aus Ihrer Sicht zukünftig auf Ihre Region in folgenden Bereichen haben?
- 10 Wie notwendig erscheint Ihnen die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region?
- 11 Wie aktiv schätzen Sie Ihre Region derzeit bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung ein?
- 12 Haben Sie bereits persönlich Maßnahmen gesetzt, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen?
- 13 Wie hoch würden Sie Ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel einschätzen?
- 14 Wie gut fühlen Sie sich über folgende Aspekte zum Thema Klimawandel bzw. Klimawandelanpassung informiert?
- 15 Haben Sie in Ihrer Region bereits Veranstaltungen zum Thema Klimawandel besucht?
- 16 Wenn ja: Informationen zu besuchten Veranstaltungen.
- 17 Wenn nein: Warum haben Sie bisher keine Veranstaltung zum Thema Klimawandel besucht?
- 18 Wie sehr interessieren Sie sich für folgende Informationsangebote und Initiativen zu den Folgen des Klimawandels?
- 19 Würden Sie sich andere Angebote wünschen, um mehr über die Folgen des Klimawandels zu erfahren?
- 20 Inwieweit wären Sie bereit, sich mit dem Thema Klimawandelanpassung auseinanderzusetzen bzw. sich bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in Ihrer Region zu engagieren?
- 21 Wie haben Sie von der KLAR! Befragung erfahren?
- 22 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.
- 23 Bitte geben Sie Ihr Alter an.
- 24 Bitte wählen Sie Ihre höchsten erreichten Ausbildungen aus.
- 25 War Ihnen, vor der Teilnahme an dieser Umfrage, bekannt, dass Sie in einer KLAR! Region leben?

Stufen Sie Ihr Interesse an folgenden Themen auf der Skala ein

Frage 3



Der Großteil der Befragten hatte auch 2023 (trotz div. anderer Krisen) starkes bis sehr starkes Interesse an Themen wie Umwelt und Klima.

1 342 Befragte oder 59,5 % gaben 2023 an, dass sie sehr starkes Interesse am Thema Umwelt haben.

1 124 Befragte oder 49,8 % gaben 2023 an, dass sie sehr starkes Interesse am Thema Klima haben.

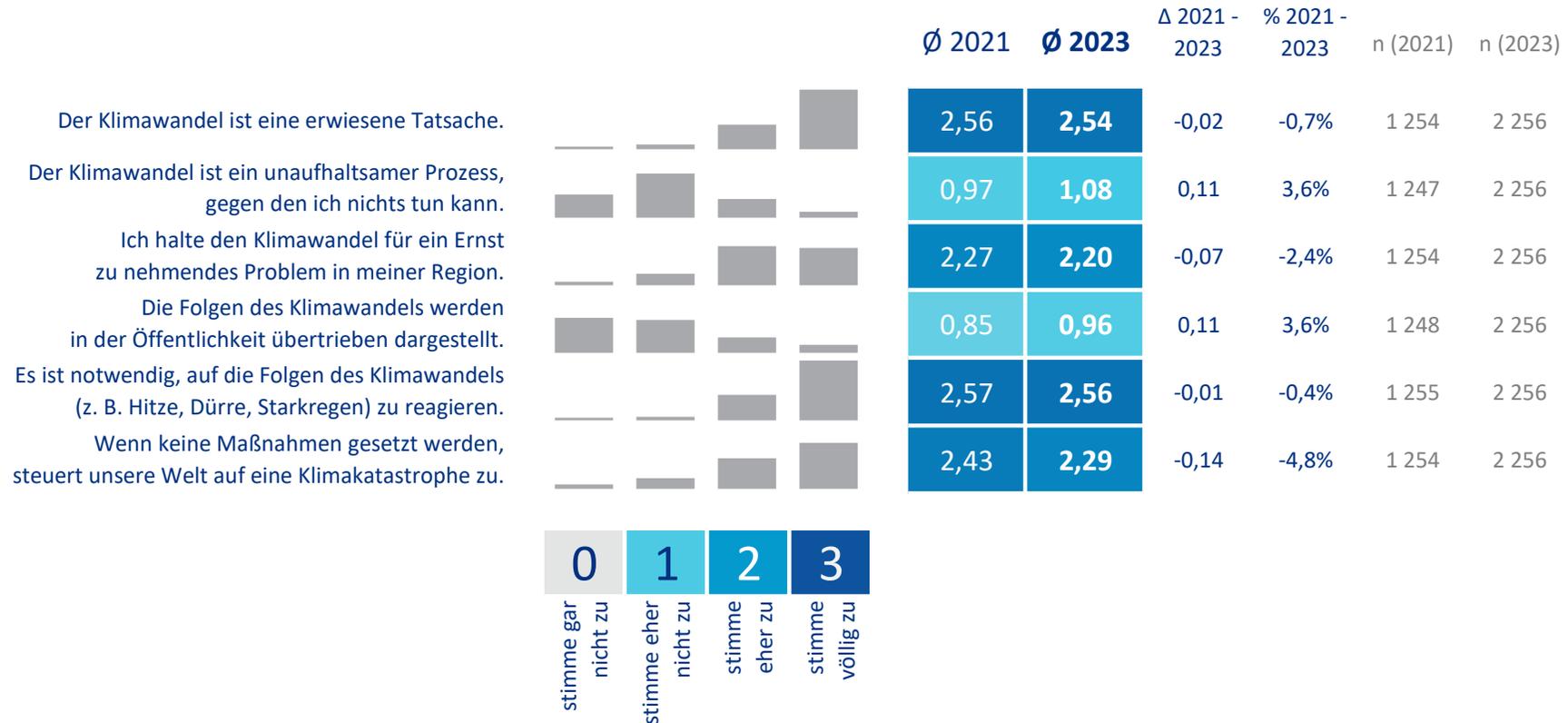
25 Befragte oder 1,1 % gaben 2023 an, dass sie kein Interesse am Thema Umwelt haben.

58 Befragte oder 2,6 % gaben 2023 an, dass sie kein Interesse am Thema Klima haben.

Der Vergleich mit den Daten der ersten Befragung ergab keine relevante Änderung.

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Frage 5



Die Befragten waren sich darüber einig, dass der Klimawandel eine erwiesene Tatsache ist und dass es notwendig ist, auf die Folgen des Klimawandels zu reagieren. Der überwiegende Teil der Befragten ging 2023 auch davon aus, dass es möglich ist, Gegenmaßnahmen zu setzen und den Klimawandel abzumildern. Gleichzeitig ging der überwiegende Teil der Befragten 2023 auch davon aus, dass wir auf eine Klimakatastrophe zusteuern, wenn wir keine Gegenmaßnahmen setzen.

2 077 der Befragten oder 92,1 % gaben an, dass der Klimawandel eine erwiesene Tatsache ist.

604 der Befragten oder 26,8 % gaben an, dass der Klimawandel ein unaufhaltsamer Prozess ist, gegen den sie nichts tun können.

1 884 der Befragten oder 83,5 % gaben an, dass sie den Klimawandel für ein Ernst zu nehmendes Problem in ihrer Region halten.

579 der Befragten oder 25,7 % gaben an, dass die Folgen des Klimawandels in der Öffentlichkeit übertrieben dargestellt werden.

2 102 der Befragten oder 93,2 % gaben an, dass es notwendig ist, auf die Folgen des Klimawandels zur reagieren.

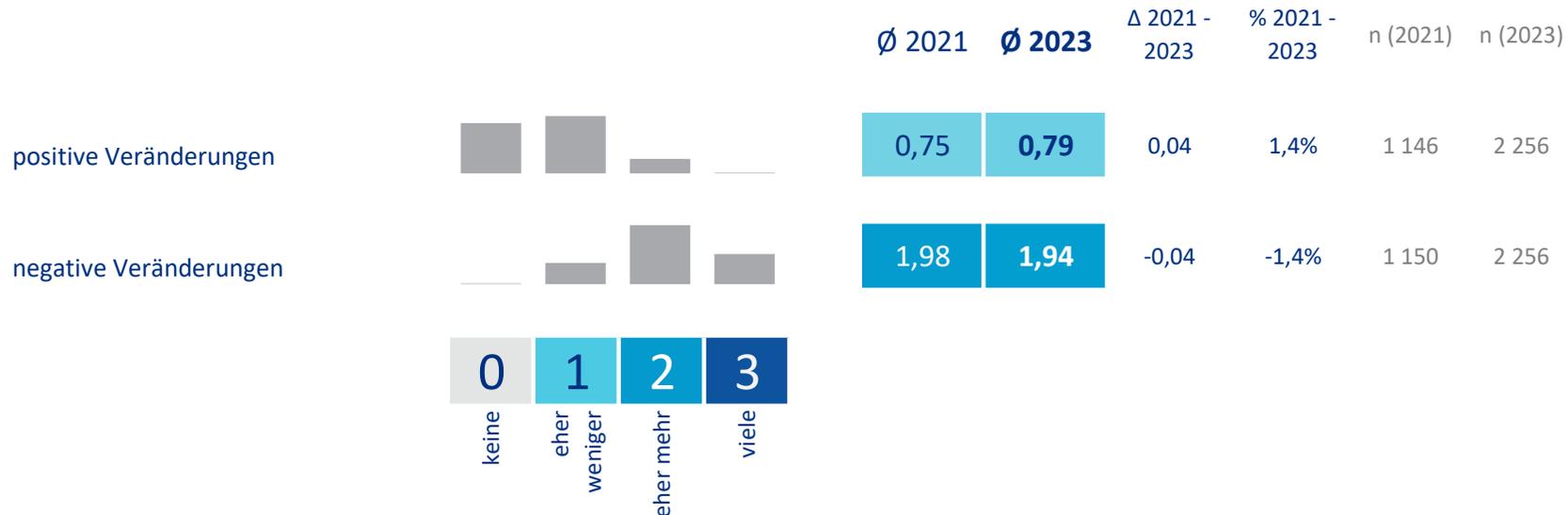
1 888 der Befragten oder 83,7 % gaben an, dass unsere Welt auf eine Klimakatastrophe zusteuert, wenn keine Maßnahmen gesetzt werden.

Es waren keine gravierenden Veränderungen im Vergleich zur ersten Befragung zu erkennen.

Aktuelle Wahrnehmung der Folgen des Klimawandels in Ihrer Region

Frage 6

Wie stark haben, aus Ihrer Sicht, die Folgen des Klimawandels bereits zu positiven oder negativen Veränderungen in Ihrer Region geführt?



Aus der Sicht der Befragten haben die Folgen des Klimawandels zu eher weniger bis keinen positiven Veränderungen in ihrer Region geführt, aber zu eher mehr negativen.

1 011 Befragte oder 44,8 % gaben 2023 an, dass die Folgen des Klimawandels zu eher weniger positiven Veränderungen geführt hat.

1 053 Befragte oder 46,7 % gaben 2023 an, dass die Folgen des Klimawandels zu eher mehr negativen Veränderungen geführt hat.

Diese Sichtweise entspricht auch der bei der Befragung 2021.

Aktuelle Wahrnehmung der Folgen des Klimawandels in Ihrer Region

Frage 7

Im Vergleich zu früheren Zeiten: Kommen die folgenden Ereignisse in Ihrer Region nun häufiger oder seltener vor?

				Ø 2021	Ø 2023	Δ 2021 - 2023	% 2021 - 2023	n (2021)	n (2023)
Hitzewellen				0,74	0,76	0,02	0,8%	1 152	2 256
Trockenperioden, Dürre				0,68	0,78	0,10	5,0%	1 150	2 256
lokaler Starkregen				0,78	0,69	-0,09	-4,4%	1 151	2 256
Hochwasser, Überschwemmungen				0,69	0,56	-0,13	-6,5%	1 148	2 256
Gewitter, Hagel				0,52	0,55	0,03	1,7%	1 149	2 256
Stürme				0,68	0,67	-0,01	-0,7%	1 147	2 256
Muren, Hangrutschungen				0,68	0,60	-0,08	-4,2%	1 150	2 256
Lawinenabgänge				0,25	0,19	-0,06	-3,2%	1 147	2 256
Felsstürze				0,37	0,36	-0,01	-0,7%	1 149	2 256

n.r.

-1

0

1

n.r. = "bei uns nicht relevant"

seltener unverändert häufiger

Aus Sicht der Befragten kamen Hitzewellen, Trockenperioden, Dürren, lokale Starkregen, Gewitter, Hagel und Stürme häufiger vor als früher. Unverändert geblieben waren Hochwasser, Überschwemmungen, Muren, Hangrutschungen, Lawinenabgänge und Felsstürze.

Folgende Mehrzahl an Befragten gaben an, dass Ereignisse häufiger vorkommen: Hitzewellen 1 717 (76,1 %) /

Trockenperioden, Dürre 1 750 (77,6 %) / lokaler Starkregen 1 661 (73,6 %) / Gewitter, Hagel 1 310 (58,1 %) / Stürme 1 526 (67,6 %).

Folgende Mehrzahl an Befragten gaben an, dass Ereignisse unverändert vorkommen: Hochwasser, Überschwemmungen 707 (31,3 %) /

Muren, Hangrutschungen 696 (56,8 %) / Lawinenabgänge 1 155 (21,0 %) / Felsstürze 1 010 (33,6 %).

Die Häufigkeit von Hochwasser, Überschwemmungen und lokalen Starkregenereignissen wurden bei der ersten Befragung etwas höher eingeschätzt.

Möglicherweise sind diese Ereignisse 2021 häufiger aufgetreten als 2023 und damit im Gedächtnis der Befragten präsenter gewesen.

Wahrnehmung möglicher zukünftiger Folgen des Klimawandels

Frage 8

Mit einem Blick in die Zukunft: Erwarten Sie langfristig mehr positive oder mehr negative Veränderungen durch den Klimawandel in Ihrer Region?



Die Mehrheit der Befragten (72,7 %) haben angegeben, dass sie negative Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

455 Befragte oder 20,2 % gaben 2023 an, dass sie nur negative Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

1 185 Befragte oder 52,5 % gaben 2023 an, dass sie eher negative Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

372 Befragte oder 16,5 % gaben 2023 an, dass sie keine Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

179 Befragte oder 7,9 % gaben 2023 an, dass sie eher positive Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

65 Befragte oder 2,9 % gaben 2023 an, dass sie nur positive Veränderungen durch den Klimawandel in ihrer Region erwarten.

Im Vergleich mit den Daten der ersten Befragung sind hier kaum Unterschiede festzustellen.

Wahrnehmung möglicher zukünftiger Folgen des Klimawandels

Frage 9

Welche Auswirkungen wird der Klimawandel aus Ihrer Sicht zukünftig auf Ihre Region in folgenden Bereichen haben?

Zukünftige Auswirkungen auf...	Ø 2021	Ø 2023	Δ 2021 - 2023	% 2021 - 2023	n (2021)	n (2023)
Lebensqualität der Bevölkerung	-0,69	-0,74	-0,05	-1,3%	1 115	2 256
Gesundheit der Bevölkerung	-0,59	-0,67	-0,08	-1,9%	1 115	2 256
Pflanzen- und Tierwelt	-0,91	-0,97	-0,07	-1,6%	1 115	2 256
Wintertourismus	-0,86	-1,11	-0,25	-6,1%	1 115	2 256
Sommertourismus	0,32	0,14	-0,18	-4,6%	1 115	2 256
Landwirtschaft	-0,83	-0,98	-0,15	-3,8%	1 115	2 256
Forstwirtschaft	-1,01	-1,09	-0,08	-2,0%	1 115	2 256
Wasserversorgung	-0,64	-1,05	-0,41	-10,3%	1 115	2 256
Energieversorgung	-0,14	-0,43	-0,30	-7,4%	1 115	2 256
Verkehrsinfrastruktur	-0,27	-0,31	-0,04	-1,1%	1 114	2 256
Industrie und Gewerbe	-0,22	-0,33	-0,11	-2,8%	1 114	2 256
Naturgefahren, Katastrophenmgmt.	-0,65	-0,99	-0,34	-8,5%	1 114	2 256



Laut Befragung 2023 werden sich durch den Klimawandel die Bereiche Lebensqualität, Gesundheit, Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt, Wintertourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasser- und Energieversorgung verschlechtern sowie Bedrohungen durch Naturgefahren und notwendige Katastropheneinsätze erhöhen. Besonders die Bereiche Wasserversorgung, Wintertourismus und Forstwirtschaft wurden als besonders kritisch gesehen. Die Auswirkungen auf die Bereiche Sommertourismus, Verkehrsinfrastruktur und Industrie/Gewerbe wurden als unverändert eingeschätzt. Ein paar Chancen wurden dem Sommertourismus zugeordnet.

Die Mehrzahl der Befragten ging 2023 von mehr negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bevölkerung (1 339 / 59,4 %), die Gesundheit der Bevölkerung (1 130 / 50,1 %), die Pflanzen- und Tierwelt (1 365 / 60,5 %), den Wintertourismus (1 062 / 47,1 %), die Landwirtschaft (1 368 / 60,6 %), die Forstwirtschaft (1 258 / 55,8 %), die Wasserversorgung (1 118 / 49,6 %), die Energieversorgung (828 / 36,7 %) sowie Naturgefahren, Katastrophenmanagement (1 139 / 50,5 %) aus. Die Mehrzahl der Befragten ging 2023 von gleichbleibenden Auswirkungen auf den Sommertourismus (824 / 36,5 %), die Verkehrsinfrastruktur (1 042 / 46,2 %), den Bereich Industrie und Gewerbe (1 023 / 45,3 %) und der Energieversorgung (721 / 32,0 %) aus.

Nur negative Auswirkungen wurden 2023 von folgenden Personenzahlen erwartet: Wasserversorgung (626 / 27,7 %) und Wintertourismus (691 / 30,6 %).

Mehr positive Auswirkungen wurden 2023 von folgenden Personenzahlen erwartet: Sommertourismus (707 / 31,3 %) und Energieversorgung (269 / 11,9 %).

Im Vergleich mit den Daten der ersten Befragung sind hier kaum Unterschiede festzustellen.

Mögliche **Maßnahmen** zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels in Ihrer Region

Frage 10

Wie notwendig erscheint Ihnen die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region?



82,2 % der Befragten sahen die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen als eher bis unbedingt notwendig an.

1 069 Befragte oder 47,4 % erschien 2023 die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region als unbedingt notwendig.

786 Befragte oder 34,8 % erschien 2023 die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region als eher notwendig.

314 Befragte oder 13,9 % erschien 2023 die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region als eher nicht notwendig.

87 Befragte oder 3,9 % erschien 2023 die Entwicklung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Ihrer Region als gar nicht notwendig.

Im Vergleich mit den Daten der ersten Befragung sind hier kaum Unterschiede festzustellen.

Mögliche Maßnahmen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels in Ihrer Region

Frage 11

Wie aktiv schätzen Sie Ihre Region derzeit bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung ein?

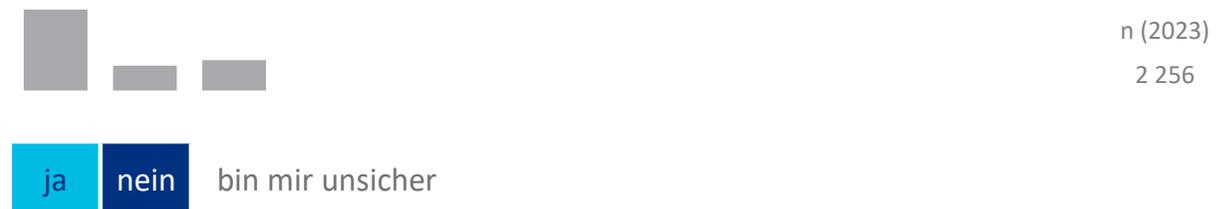


1 227 Befragte oder 54,4 % schätzten 2023 ihre Region bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung als wenig bis gar nicht aktiv ein.

892 Befragte oder 39,5 % schätzten 2023 ihre Region bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung als aktiv bis sehr aktiv ein.

Frage 12:

Haben Sie bereits persönlich Maßnahmen gesetzt, um sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen?



Während bei regionalen Aktivitäten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels noch Ausbaupotential geortet wurde, schienen 59,5 % der Befragten auf persönlicher / privater Ebene bereits Maßnahmen gesetzt zu haben.

1 343 Befragte oder 59,5% haben bis 2023 bereits persönlich Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gesetzt.

412 Befragte oder 18,3% haben bis 2023 keine persönlichen Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gesetzt.

Im Vergleich mit den Daten der ersten Befragung sind hier kaum Unterschiede festzustellen.

Informationsstand zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung

Frage 13

Wie hoch würden Sie Ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel einschätzen?



Der eigene Wissensstand zu Klimawandel und Klimawandelanpassung wurde tendenziell hoch eingeschätzt.

1 277 Befragte oder 56,6% schätzten 2023 ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel als eher hoch ein.

585 Befragte oder 25,9% schätzten 2023 ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel als eher niedrig ein.

339 Befragte oder 15,0% schätzten 2023 ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel als sehr hoch ein.

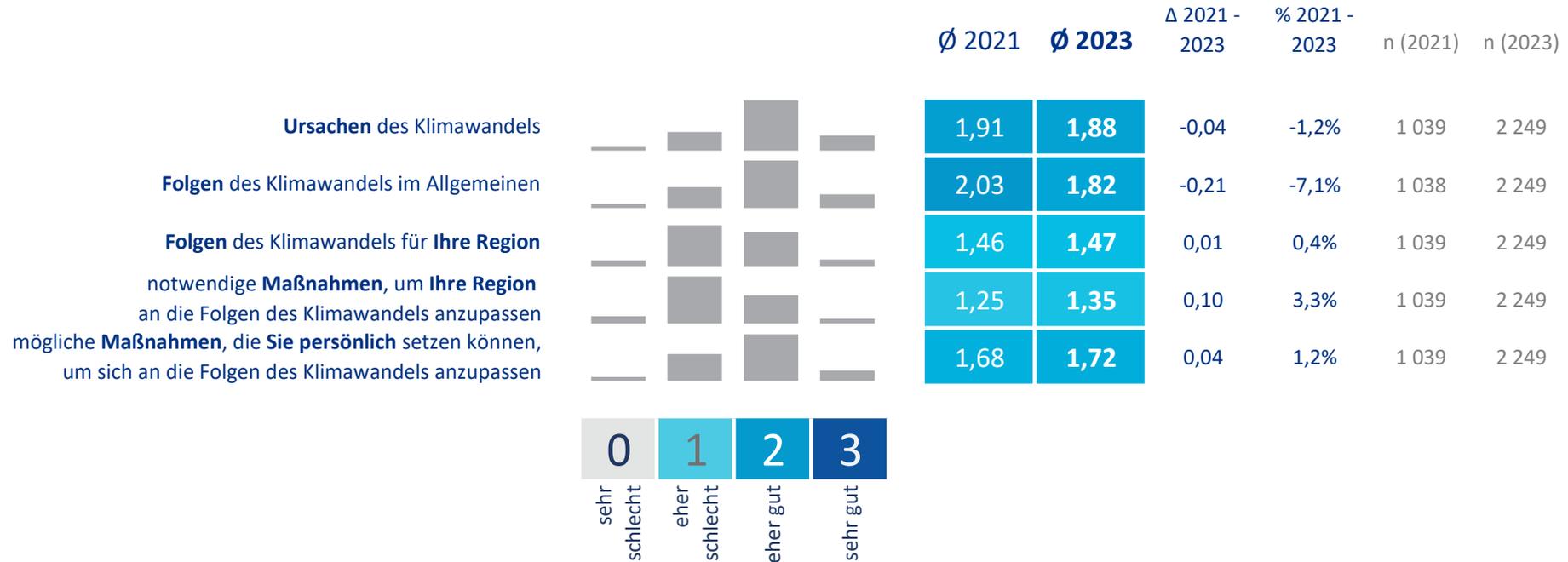
54 Befragte oder 2,4% schätzten 2023 ihren Wissensstand zum Thema Klimawandel als sehr niedrig ein.

Die Einschätzung des Wissensstandes ist annähernd gleich mit jener der ersten Befragung.

Informationsstand zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung

Frage 14

Wie gut fühlen Sie sich über folgende Aspekte zum Thema Klimawandel bzw. Klimawandelanpassung informiert?



Zu den Ursachen des Klimawandels und den Klimafolgen im allgemeinen sowie zu möglichen persönlichen Anpassungsmaßnahmen fühlte sich der Großteil der Befragten gut informiert. Weniger klar waren die regionalen Klimafolgen und entsprechende regionale Anpassungsmaßnahmen.

Die Mehrzahl der Befragten fühlte sich 2023 eher gut informiert zu Ursachen des Klimawandels (1 289 / 57,3 %), Folgen des Klimawandels im Allgemeinen (1 238 / 55,0 %) sowie mögliche Maßnahmen, die persönlich gesetzt werden können (1 197 / 53,2 %).

Die Mehrzahl der Befragten fühlte sich 2023 eher schlecht informiert zu den Folgen des Klimawandels für ihre Region (1 051 / 46,7 %) sowie zu notwendigen Maßnahmen, um die Region an die Folgen des Klimawandels anzupassen (1 213 / 53,9 %).

Die Einschätzung des Informationsstandes ist annähernd gleich mit jener der ersten Befragung.

Informationsstand zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung

Frage 15

Haben Sie in Ihrer Region bereits Veranstaltungen zum Thema Klimawandel besucht?



Frage 16: wenn "ja"



Frage 17: wenn "nein"



Ergebnisse 2021



25,0 % der Befragten (564) haben angegeben, dass sie bereits Veranstaltung zum Thema Klimawandelanpassung besucht haben. Von den Befragten die noch keine Veranstaltung besucht haben, gaben 56,6 % der Befragten (886) an, dass sie sich nicht für Veranstaltungen dieser Art interessieren.

Informationsstand zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung

Frage 18

Wie sehr interessieren Sie sich für folgende Informationsangebote und Initiativen zu den Folgen des Klimawandels?



Die Befragten interessierten sich am meisten für Informationsangebote in Form von Beiträgen in regionalen Medien, in der Gemeindezeitung und an Vorträgen. Eher weniger Interesse hatten sie an Stammtischabenden und Newsletter per E-Mail.

Als sehr interessant wurden 2023 folgende Informationsangebote eingestuft: Beiträge in der Gemeindezeitung / auf der Gemeindewebsite (475 / 21,2 %), Vorträge (507 / 22,6 %) sowie Beiträge in regionalen Medien (478 / 21,3 %).

Als interessant wurden 2023 folgende Informationsangebote eingestuft: Beiträge in der Gemeindezeitung / auf der Gemeindewebsite (1 210 / 53,9 %), Beiträge in regionalen Medien (1 172 / 52,3 %) sowie Vorträge (1 060 / 47,3 %).

Als weniger interessant wurden 2023 folgende Informationsangebote eingestuft: Stammtischabende (841 / 37,5 %), Exkursionen (771 / 34,4 %), sowie Newsletter (751 / 33,5 %).

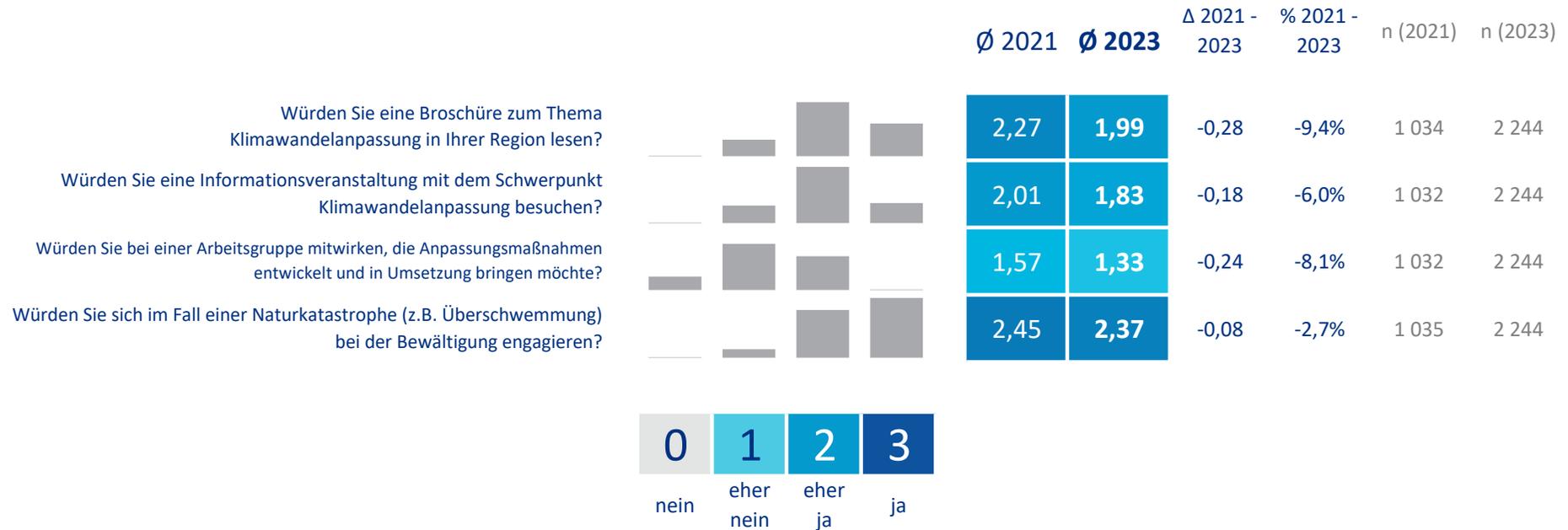
Als uninteressant wurden 2023 folgende Informationsangebote eingestuft: Stammtischabende (598 / 26,7 %), Newsletter (670 / 29,9 %) sowie Beiträge in sozialen Medien (366 / 16,3 %).

Die unterschiedlichen Informationskanäle wurden annähernd gleich bewertet wie bei der ersten Befragung.

Informationsstand zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung

Frage 20

Inwieweit wären Sie bereit, sich mit dem Thema Klimawandelanpassung auseinanderzusetzen bzw. sich bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in Ihrer Region zu engagieren?



Der Großteil der Befragten gaben 2023 an, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen zu wollen und bei der Bewältigung von Ereignissen zu unterstützen. Das Mitwirken in einer Arbeitsgruppe erscheint jedoch tendenziell weniger attraktiv.

1 692 Befragte oder 75,4 % würden 2023 eine Broschüre zum Thema Klimawandelanpassung in ihrer Region lesen.

1 566 Befragte oder 69,8 % würden 2023 eine Informationsveranstaltung mit Schwerpunkt Klimawandelanpassung besuchen.

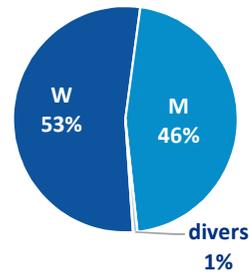
1 314 Befragte oder 58,6 % würden 2023 (eher) nicht bei einer Arbeitsgruppe mitwirken, die Anpassungsmaßnahmen entwickelt und in Umsetzung bringen möchte.

2 007 Befragte oder 89,4 % würden 2023 im Fall einer Naturkatastrophe bei der Bewältigung mitwirken.

Im Vergleich mit der ersten Befragung hat die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen etwas abgenommen, wobei besonders Broschüren etwas unattraktiver geworden sind.

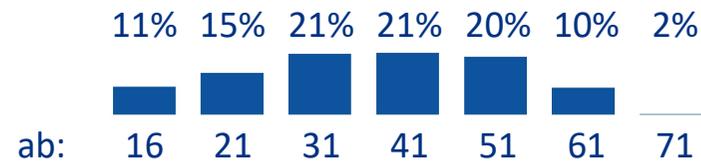
Allgemeine statistische Daten

Geschlechterverteilung



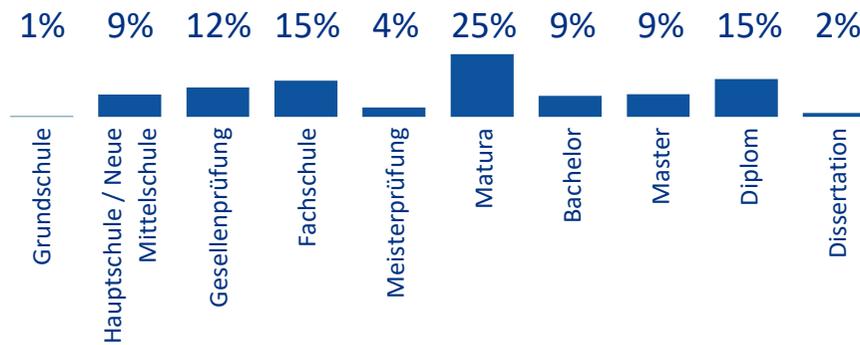
n (2023)
2 172

Altersverteilung



n (2023)
2 085

Ausbildungsgrad



n (2023)
2 145

Allgemeine statistische Daten

Frage 25

War Ihnen - vor der Teilnahme an dieser Umfrage - bekannt, dass Sie in einer KLAR! Region leben?



Mehr als die Hälfte der Befragten wussten, dass sie in einer KLAR! Region leben.

1 172 Befragte oder 53,0 % gaben 2023 an, dass ihnen bekannt war, dass sie in einer KLAR! Region leben.

2021 lagen diese Werte bei 425 Befragte oder 41,4 %.

1 038 Befragte oder 47,0 % gaben 2023 an, dass ihnen nicht bekannt war, dass sie in einer KLAR! Region leben.

2021 lagen diese Werte bei 601 Befragte oder 58,6 %.

Die Bekanntheit von KLAR! Regionen ist ganz leicht angestiegen. Die 50 % Marke wurde überschritten.